

## Daß man sich liebt

Meine Angst vor dir ist panisch –  
du bist manisch, manisch, manisch!  
Man kann nichts tun was dir gefällt –  
du lebst in einer andern Welt!

Diese Welt kommt dir gelegen –  
da kannst du deine Wunden pflegen,  
die man dir zufügt, Tag und Nacht –  
ich hab dies Grauen ganz entfacht!

An allem ist nur einer schuld –  
und ich bewundre die Geduld,  
die du ihm noch entgegenbringst...  
wobei du mit dem Tode ringst!

Denn alle deine Leidensstunden  
sind an der Rache festgebunden,  
die du perfid' für mich ersinnst –  
du spinnst, du spinnst, du spinnst!

In aller deiner „Wirklichkeit“ jedoch  
stößt du mich ins tiefste Loch,  
aus dem es kein Entrinnen gibt...  
das kommt davon, daß man sich „liebt“!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)